

Kooperationen performative Künste in Europa

Mit der Ausschreibung «Kooperationen performative Künste in Europa» unterstützt die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia Partnerschaften zwischen Kulturinstitutionen und -organisationen der Schweiz und anderer europäischer Länder im Bereich der performativen Kunstformen. Mittels einmalig geleisteter Beiträge fördert die Stiftung sowohl den Aufbau wie auch die Intensivierung nachhaltiger Kooperationen. Schweizer Kulturinstitutionen und -organisationen erhalten mit dieser Unterstützung die Möglichkeit, ihr professionelles Netzwerk zu vergrössern sowie Szenen und Arbeitsmethoden anderer europäischer Länder kennenzulernen. Ebenso bietet sich Ihnen die Gelegenheit, die eigene künstlerische Praxis um neue Zusammenarbeitsformen zu erweitern.

Pro Helvetia
Schweizer Kulturstiftung
Hirschengraben 22
CH-8024 Zürich
T +41 44 267 71 71
F +41 44 267 71 06
info@prohelvetia.ch
www.prohelvetia.ch

Zur Eingabe eingeladen sind sowohl neue Initiativen als auch bestehende Projekte und Netzwerke, die zwischen 2018 und 2020 neu initiiert oder intensiviert werden und eine langfristige, nachhaltige strukturelle Kooperation anstreben. Bevorzugt werden Kooperationen, die auf Austausch angelegt sind und bei denen die von den Partnern zur Verfügung gestellten Ressourcen, Fachkenntnisse und Netzwerke in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen.

Voraussetzungen

- Eingabeberechtigt sind Vorhaben aus den folgenden Bereichen: Theater, Tanz, performative Formen der Literatur und der visuellen Künste, zeitgenössisches Musiktheater, zeitgenössischer Zirkus.
- Das Gesuch wird von einer Schweizer Kulturinstitution oder -organisation, die eine Kooperation mit europäischen Partnern eingehen oder intensivieren will, eingereicht.
- Das Vorhaben wird in der Regel von mindestens drei Partnern getragen. Gesuche für Kooperationen zwischen zwei Partnern können in begründeten Fällen berücksichtigt werden, bspw. wenn eine klare Strategie zur Ausweitung auf ein grösseres Netzwerk zu einem späteren Zeitpunkt vorgewiesen werden kann.
- Alle Partner sind in Relation zu ihren Möglichkeiten inhaltlich, operativ und finanziell ausgeglichen an der Kooperation beteiligt.
- Die Kooperation wird von den europäischen Partnern angemessen kofinanziert. Der maximale von Pro Helvetia gesprochene Beitrag pro Kooperation beträgt CHF 80'000.
- Erste öffentliche Präsentationen (Veranstaltungen, Publikationen etc.), die aus der Kooperation resultieren, finden vor Ende 2020 statt.
- Ausgeschlossen sind punktuelle Initiativen wie Tourneen, Lesereisen oder Koproduktionen sowie in einem Hochschulkontext angesiedelte Projekte.

Eingabe

Das vollständige Dossier ist bis am **1. März 2018** über www.myprohelvetia.ch einzureichen.

Zu einer vollständigen Eingabe gehören:

- Detaillierte Beschreibung der Kooperation inkl. Zeitplan für die Umsetzung;
- Angaben zur langfristigen Weiterführung und Finanzierung der Kooperation;
- Verbindliche Kooperationszusage aller Partner;
- Dokumentation der beteiligten Partner und deren Rollen während des gesamten Projektverlaufs;
- Angaben zu im Rahmen der Kooperation vorgesehenen öffentlichen Präsentationen oder Veranstaltungen;
- Budget und Finanzierungsplan mit Angaben zur Beteiligung der einzelnen Partner.

Der Entscheid wird bis 1. Juli 2018 kommuniziert.

Kontakt

Für Fragen zur Ausschreibung: Eva Stensrud, Förderung,

+41 44 267 71 62, estensrud@prohelvetia.ch